

Anfrage öffentlich	Datum 05.10.2015	Nummer F0163/15
Absender Stadtrat Karsten Köpp Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 08.10.2015	
Kurtzitel Barrierefrei zur Universität / Aktueller Sachstand zum Magdeburger Standard		

In diesen Tagen beginnt an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg das Wintersemester. Es ist kein Geheimnis, dass viele Studentinnen und Studenten die Angebote der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) nutzen, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Campus am Universitätsplatz zu erreichen. Für sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen ist dies nicht ohne Barrieren und Gefahren möglich, fehlen doch an der Straßenbahnhaltestelle „Universität“ (Gareisstraße) gesicherte Quermöglichkeiten mit Ampeln und Zebrastreifen. Bei der Haltestelle „Pfälzer Straße“ kann sogar nur auf der Straße ein- und ausgestiegen werden. Die Nutzung weiter entfernter Haltestellen wie „Opernhaus“, „Listemannstraße“ oder „AOK“ ist mit erheblichen Umwegen verbunden, die größtenteils ebenfalls nicht barrierefrei ausgebaut sind.

In der Stellungnahme S0179/15 vom 21.07.2015 wird u.a. darauf verwiesen, dass die Landeshauptstadt Magdeburg unter Mitwirkung der MVB sowie des städtischen Behindertenbeauftragten den Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) erarbeiten will. Er soll(te), so die Stellungnahme, voraussichtlich im III. Quartal 2015 erstmals in breiterer Öffentlichkeit diskutiert und im IV. Quartal 2015 als Drucksache in den Stadtrat eingebracht werden.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie schätzen Sie derzeit die barrierefreie Erreichbarkeit des Magdeburger Universitätscampus und die damit einhergehende Situation für sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Studentinnen und Studenten ein?
2. Welche Priorität hat für Sie die barrierefreie Gestaltung im Umfeld der Otto-von-Guericke-Universität?
3. Welche Gründe rechtfertigen aus Ihrer Sicht das Fehlen von Ampeln und Zebrastreifen an der Straßenbahnhaltestelle „Universität“ (Gareisstraße), obgleich diese Haltestelle im MVB-Liniennetzplan als barrierefrei gekennzeichnet ist? Ist eine entsprechende Nachrüstung vorgesehen und bis wann könnte sie erfolgen?
4. Welche Möglichkeiten sehen Sie die Haltestelle „Pfälzer Straße“ bis zum Beginn des nächsten Semesters barrierefrei umzugestalten?

5. In welchem Umfang und in welcher Weise sollten bestehende Regelungen und Vorschriften in den Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr Ihrer Auffassung nach einfließen?
6. Was können Sie zum derzeitigen Diskussions- und Erarbeitungsstand des Magdeburger Standards berichten?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Fragen.

Karsten Köpp
Stadtrat